

## Aquafix Wasserlack 27XX

**1. Eigenschaften:** Aquafix Wasserlacke W 27XX sind schnell trocknende, gut füllende und universell applizierbare Zweischichtenlacke. Sie sind geruchlos und in flüssigem Zustand unbrennbar.

### 2. Technische Daten:

2. 1. Typ: Wasserlack
2. 2. Bindemittel: Acrylharz
2. 3. Glanzgrade: 2700 glänzend  
2720 seidenglänzend  
2740 seidenmatt  
2770 matt
2. 4. Aussehen: milchig trüb
2. 5. Festkörper: 26 - 29 %
2. 6. Haltbarkeit: mindestens 6 Monate (in gut verschlossenem Originalgebinde nicht unter 4°C)
2. 7. Verdünner: Verdünner für Wasserlack 5200
2. 8. Verarbeitungsviskosität: Aquafix Wasserlacke 27XX können unverdünnt gespritzt, gegossen oder gewalzt werden.
2. 9. Ergiebigkeit: 8 - 10 qm/kg (Spritzen)
- 2.10. Trockenzeit: staubtrocken 20 Minuten  
(20°C) schleifbar 90 Minuten  
stapelfähig 36 Stunden
- 2.11. Aufbau: als Zweischichtenlack:  
2 x Aquafix Wasserlack 27XX mit Zwischenschliff
- als Grundierung:  
1 x Aquafix Wasserlack 27XX,  
Zwischenschliff,  
1 x Nitro- oder DD-Lack als Fertiglack

### 3. Bemerkungen:

Aquafix Wasserlack 27XX reagieren alkalisch. Auf gerbstoffhaltigen Hölzern sollten deshalb vorgängig Muster gemacht werden, da z.T. starke Verfärbungen auf dem Holz auftreten können.

Aquafix Wasserlacke 27XX sind frostempfindlich, deshalb dürfen sie nicht bei Raumtemperaturen unter 0°C gelagert und transportiert werden.

Beim Verarbeiten von Aquafix Wasserlacken 27XX sollte die Raumtemperatur nicht unter 16°C liegen und die relative Luftfeuchtigkeit nicht über 70 % betragen, da sonst Trocknungs- und Verlaufsstörungen auftreten können.

Die Auftragsgeräte sollten sofort nach dem Lackieren mit lauwarmem Wasser gereinigt werden, denn angetrockneter Lack kann nur mechanisch entfernt werden.

Wasserlacke vertragen sich in flüssigem Zustand nicht mit lösungsmittelhaltigen Lacken. Deshalb sollten getrennte Auftragssysteme für beide Produktgruppen verwendet werden. Andernfalls ist die Umstellung sehr aufwendig:

- a). Umstellen von lösungsmittelhaltigen Lacken auf Wasserlacke:
  1. Anlage mehrmals mit dem entsprechenden Verdünner spülen
  2. Anlage mit Sprit oder Aceton spülen
  3. Anlage mehrmals mit Wasser spülen
- b) Beim Umstellen von Wasserlacken auf lösungsmittelhaltige Lacke geht man in umgekehrter Reihenfolge vor.

Wasserlacke sind sehr aggressiv und können deshalb nur in Anlagen aus rostfreiem Stahl über längere Zeit problemlos verarbeitet werden.

Da beim Spritzen von Wasserlacken auf stehende Flächen leicht Läufe entstehen, ist es ratsam, diese Lacke mit kleiner Düse und hohem Druck zu applizieren.

Um das Aufrauen des Holzes zu reduzieren, empfiehlt sich ein um mindestens eine Körnung feinerer Holzschliff.

Aquafix Wasserlacke 27XX dürfen nur mit Aktivkohlefiltermaske gespritzt werden.

**Warnung auf dem Etikett beachten**